

# YES WE CAMP!

DIE SCHÖNSTEN CAMPINGZIELE IN  
DEUTSCHLAND



powered by



# INHALT

## NORDEN

---

1	Sylt	8
2	Eiderstedt und Dithmarschen	12
3	Halbinsel Angeln	16
4	Fehmarn	20
5	Rund um Rostock	24
6	Rügen	28
7	Usedom & Co.	32
8	Mecklenburgische Seen – Teil 1	36
9	Mecklenburgische Seen – Teil 2	40
10	Emsland	44
11	Oldenburger Münsterland	48
12	Lüneburger Heide	52

## MITTE

---

13	Elbtalaue und Magdeburg	58
14	Westhavelland	62
15	Potsdam und mittlere Havel	66
16	Spreewald	70
17	Münsterland	74
18	Teutoburger Wald	78
19	Harz	82
20	Ruhrgebiet	86
21	Rothaargebirge	90
22	Rund um den Edersee	94
23	Thüringer Wald	98

24	Rund um Jena	102
25	Am Thüringer Meer	106
26	Sächsische Schweiz	110
27	An der Mosel	114
28	An der Lahn	118
29	Hunsrück	122
30	Rund um Mainz	126

## SÜDEN

---

31	Mainfranken und Würzburg	132
32	Heidelberg und Odenwald	136
33	Fränkische Schweiz	140
34	Bayerischer Wald	144
35	Altmühltal	148
36	Schwäbische Alb und Obere Donau	152
37	Freiburg und Breisgau	156
38	Bodensee	160
39	Bayerische Seen	164
40	Chiemgau und Chiemgauer Alpen	168

Vorwort	4
---------	---

Register	172
----------	-----

Bildnachweis	176
--------------	-----

Impressum	176
-----------	-----



3

Wer gut kirschkernspucken kann, trifft direkt in die Ostsee, so nah liegt der Campingplatz Ostseesonne am Wasser.



25

Die Saale wurde aufgestaut, und entstanden ist das Thüringer Meer, heute ein wunderbares Erholungsgebiet.



33

In Tüchersfeld kommt zusammen, was die Fränkische Schweiz ausmacht: Fachwerk, Felsen und Gastlichkeit.



39

Einen Drink in der Hand, der Sonnenuntergang über dem See. Was will man mehr im Strandbad von Murnau?



Sylt **1**

**2**  
Eiderstedt und  
Dithmarschen

**3**  
Halbinsel Angeln

Fehmarn **4**

**5**  
Rund um Rostock

**6** Rügen

Usedom & Co. **7**

**8** Mecklenburgische Seen – Teil 1

**9** Mecklenburgische Seen – Teil 2

**10** Emsland

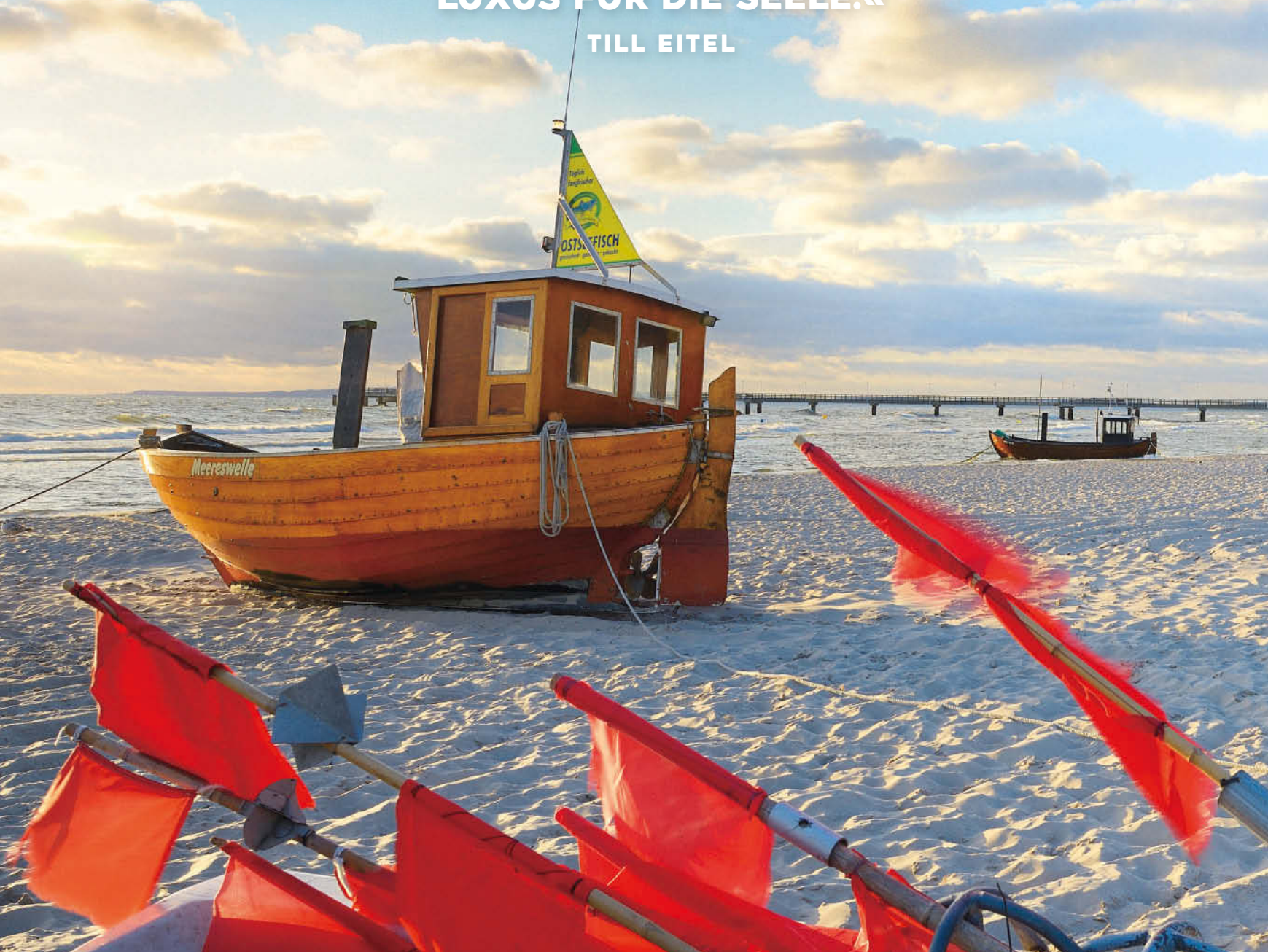
**11**  
Oldenburger Münsterland

**12**  
Lüneburger Heide

# NORDEN

»EINE NACHT IM GRANDHOTEL  
IST LUXUS FÜR DEN KÖRPER. EINE  
NACHT UNTERM STERNENZELT IST  
LUXUS FÜR DIE SEELE.«

TILL EITEL





Keitum gilt als »friesisches Juwel«: Historische Kapitänshäuser, uralte Bäume, Boutiquen, Teestuben, Galerien und Läden prägen das Bild.

## 1 SYLT

Verruchte Partys auf Föhr? Promiprozession auf Fehmarn? Austern schlürfen auf Amrum? Gab es nicht, gibt es nicht, zumindest nicht so. Es ist die schlanke Schöne im Norden, die sich zu einem einzigartigen Sehnsuchtsort entwickelt hat – für Prominente, Reiche, Intellektuelle, Künstler, Hippe, Abgefahrene und in genau der gleichen Weise für jedermann. Denn alle sind hier willkommen, jeder findet »sein« Sylt. Auf die 40 km Sandstrand, nach Westen zur untergehenden Sonne gewandt, können sich alle einigen. Zum Glück ist er so gewaltig, dass sich immer irgendwo ein ruhiges Plätzchen findet. Wer sich für Geologie, Flora, Fauna oder Geschichte begeistert, findet auf, über und vor der Insel hochinteressante Stellen: gefaltete eiszeitliche Steinformationen, Relikte aus der Jungsteinzeit, Heide und Strandhafer, Schweinswale

und Sterntaucher. Surfen, Wandern, Radfahren: lauter sportliche Dauerbrenner mit ungezählten Möglichkeiten. Friesischer Gemütlichkeit lässt sich in den diversen Teestuben frönen, in friesischer Tradition beim Anblick von rosenumrankten Reetdachhäusern schwelgen. Die Gastronomie ist praktisch ein lebender Organismus: Einerseits richtet sie sich immer stärker auf bio und lokal aus, etwa wenn der Sternekoch Johannes King frühmorgens über die Salzwiesen streift und frische Kräuter erntet. Andererseits ist auf Sylt auch immer die große, weite Welt zu Gast. So ist 2019 Sternekoch Bastian Falkenroth aus Düsseldorf hier aufgeschlagen, um im »goldgelb« Trendiges wie das israelische Frühstück »Shakshuka«, Avocado-Hanf-Smash oder Pommes mit Trüffel-mayonnaise auf die Tische zu bringen. [www.sylt.de](http://www.sylt.de)

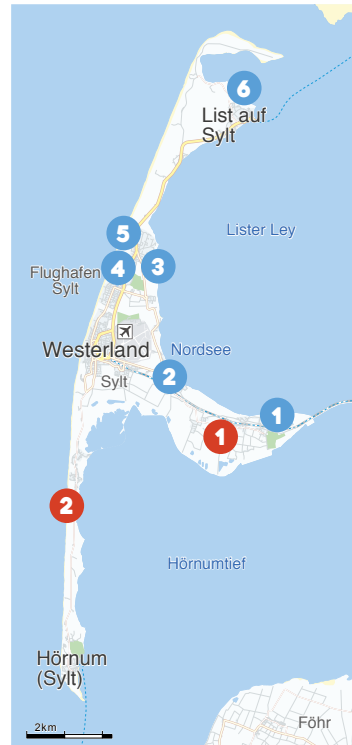
## 1 Morsum-Kliff

Das Kliff blickt nicht aufs offene Meer, sondern auf das Wattenmeer nördlich des Hindenburgdamms, ist deshalb aber nicht weniger spannend als etwa das Rote Kliff. Besonders an einem sonnigen Morgen beeindruckt dieses Nationale Geotop mit seinem Farbenspiel: Zum Rot des Limonitsandsteins gesellen sich das Weiß des Quarzsands, der blauschwarze Ton der Kliffböden und das Gelb der Dünen; dazu kommen grüner Strandhafer, violette Heide und blauer Himmel. Während der letzten Eiszeiten sind die Gesteinsschichten durch den Druck der Gletscher zerbrochen, gefaltet und schräg aufgestellt worden, und so liegen sie nun gut sichtbar nebeneinander. Knapp 2 km ist das Bunte Kliff, so sein zweiter Name, lang und bis zu 23 m hoch.

→ 4 km zu Fuß oder mit dem Rad vom Campingplatz Mühlenhof oder Parkplatz: GPS: 54.872687, 8.457148

## 2 Keitum

Der ländliche Osten der Insel ist schon seit Jahrtausenden besiedelt, wie man herausgefunden hat. Klar – sich im Westen gegen die tobende Nordsee zu behaupten war viele Menschenzeitalter lang einfach nicht möglich. Im Osten hingegen prägt immer noch Landwirtschaft das Bild, dörfliche Idylle, eine gewisse Entspanntheit. In Keitum muss jeder Sylt-Besucher einmal gewesen sein: »Friesisches Juwel« wird der Ort auch genannt, der mit seinen 200 Jahre alten Kapitänshäusern, grasbewachsenen Friesenwällen und uralten Bäumen ebenso begeistert wie mit einer erstaunlichen Dichte an Boutiquen, Teestuben, Galerien und Kunsthandwerkern. Die hübschesten Häuser stehen in den kleinen Straßen zwischen dem Gurtstig, der Hauptstraße Keitums, und dem Wattenmeer. Nicht verpassen sollte man auch die Kirche St. Severin. Äußerlich etwas unscheinbar, vereinigt sie einige Superlative auf sich: Das Kirchenschiff ist das größte mittelalterliche Bauwerk der Insel, der erst um 1450 errichtete Kirchturm das einzige backstein-gotische Baudenkmal, und die Kirchenorgel von 1999 ist die größte ihrer Art in Nordfriesland. In der Straße Am Kliff stehen zwei sehenswerte Museen: Das Sylter Heimatmuseum im ehemaligen Kapitänshaus von 1759 blättert die Inselgeschichte von den Anfängen bis zum 20. Jh. auf – da geht es um Seefahrt und Walfang, Sylter Trachten und Brauchtum. Das Altfriesische Haus stammt von 1739 und zeigt, wie der Haushalt eines Walfängers aussah. Sylter Lebensart und Wohnkultur aus dem 18.



- 1 Morsum-Kliff
- 2 Keitum
- 3 Braderuper Heide
- 4 Großsteingrab Denghoog
- 5 Rotes Kliff
- 6 Erlebniszentrum Naturgewalten
- 1 Campingplatz Mühlenhof
- 2 Campingplatz Rantum

und 19. Jh. werden mit antiken Möbeln, gefliesten und getäfelten Wänden und diversen Alltagsgegenständen lebendig.

→ Tourist Info: Gurtstig 23, 25980 Keitum, Tel. 046 51/299 03 97, Mo–Fr 10–16 Uhr, [www.insel-sylt.de](http://www.insel-sylt.de); Museen: Am Kliff 13 bzw. 19, beide: 25980 Keitum, Tel. 046 51/311 01, Ostern bis Okt. Mo–Fr 10–17, Sa, So 11–17 Uhr, [www.insel-sylt.de/museen](http://www.insel-sylt.de/museen), Parkplatz: GPS: 54.895726, 8.363082

### GEWUSST, WANN

Während der spektakuläre Kitesurf-Weltcup in Zukunft möglicherweise an Windflaute und fehlender Einigung mit der Gemeinde Westerland scheitert, hat die Kultur auf Sylt zuverlässig Konjunktur. 2018 feierte das Meerkabarett sein 25. Jubiläum. Das größte Kleinkunstfestival Norddeutschlands für Musik, Comedy und Kabarett wird von einem Rock-Festival, dem Klassiksommer und den Literaturtagen flankiert. Mitte Juli–Sept., [www.meerkabarett.de](http://www.meerkabarett.de)



### CAMPINGPLATZ MÜHLENHOF

Dünen, Wellen, Sandstrand und Sonnenuntergänge, das ist Sylt ... Aber nicht nur. Zum Glück! Wer schon einmal nachts nicht einschlafen konnte, weil der Wind um den Stoff bzw. die Dachluken faucht, oder schon am frühen Morgen von der Sonne »gebraten« wurde, weiß einen geschützten Ort zu schätzen. Voilà, hier ist er: der auf der Ostseite der Insel befindliche, von Bäumen umgebene und sehr lauschige Campingplatz Mühlenhof für insgesamt 60 Wohnwagen und Zelte. Inmitten von Feldern gelegen, bietet er Zelt-, aber auch motorisierten Campern ein ebenes Wiesengelände, einen kleinen Spielplatz und in schickem Terrakotta gehaltene Sanitäreanlagen. Gerade mal 1 km ist es zum Morsum-Kliff, ebenso weit in den Ort selbst zum Einkaufen.

→ **Melnstich 7, 25980 Sylt-Ost/Morsum, Tel. 046 51/89 04 44, ganzjährig, [www.campingplatz-sylt.de](http://www.campingplatz-sylt.de), GPS: 54.866024, 8.420994, [www.pincamp.de/sl250](http://www.pincamp.de/sl250)**

### CAMPINGPLATZ RANTUM

Auf der einen Seite das einmalige Natur- und Vogelschutzgebiet des Rantumbeckens, auf der anderen der wilde Weststrand der Insel, zu erreichen über einen rund 400 m langen Fußweg durch die eindrucksvolle Dünenlandschaft – alle, die das pure Sylt abseits des Trubels suchen, sind hier genau richtig. Mehr als 200 Stellplätze und 50 Zeltplätze stehen den Campinggästen zur Verfügung, für höchsten Komfort gibt es außerdem Mobilheime (sechs für bis zu zwei Personen, vier für bis zu vier Personen). Zu den gepflegten Sanitäreanlagen gehören auch private Mietbäder. Und wer einmal Saunieren mit Meerblick und dem wohl weltgrößten »Kalttauchbecken« (der Nordsee) genießen möchte, findet gleich in der Nachbarschaft die wunderbare Strandsauna Rantum vor (ca. 200 m Fußweg; [www.strandsauna.de](http://www.strandsauna.de)).

→ **Hörnummer Str. 3, 25980 Sylt/Rantum, Tel. 046 51/ 889 2008, April–Okt., [www.camping-rantum.de](http://www.camping-rantum.de), GPS: 54.86419999, 8.29456667, [www.pincamp.de/sl300](http://www.pincamp.de/sl300)**

### 3 Braderuper Heide

Das rund 137 ha große Naturschutzgebiet erstreckt sich am Wattenmeer entlang zwischen Kampen und dem Weißen Kliff östlich von Braderup. Wanderschafherden sorgen als Landschaftspfleger dafür, dass die Pflanzen nicht zu sehr wuchern und die Heide nicht verholzt; was sie nicht schaffen, wird von Menschen gekürzt, damit diese Landschaftsform erhalten bleibt. Vor langer Zeit stand hier ein Wald; nachdem man ihn gerodet hatte, kam es zur Erosion des Bodens, Nährstoffe wurden ausgespült. Nun konnten sich nur noch wenige Pflanzen halten, die Geestheide entstand. Bis in die Nachkriegszeit nutzten auch die Menschen die Heide, z. B. als Brennmaterial oder Stallstreu. Ab April blühen Besenheide, Glockenheide und Krähenbeere. Wanderwege ziehen sich durch die sanft gewellte Landschaft, vom Geestrücken schweift der Blick über den Nationalpark Wattenmeer bis zum Festland.

→ **Zugang über Üp de Hiir oder M.T.-Buchholz-Stig, Wenningstedt/Braderup; organisierte Wanderungen unter [www.naturschutzsylt.de/event/heidewanderung](http://www.naturschutzsylt.de/event/heidewanderung), Parkplatz: GPS: 54.940822, 8.349011**

### 4 Großsteingrab Denghoog

Etwa 5000 Jahre ist dieses Megalithgrab alt. Von außen sieht man einen grünen Hügel mit einem viereckigen Eingang, interessant wird's dann im Inneren: Zwölf Findlinge wurden senkrecht aufgestellt und tragen drei Deckensteine, eingefasst ist diese ovale Kammer von zwölf weiteren Randsteinen, die im Erdreich verborgen sind. Unglaublicherweise wiegt jeder Stein um die 18 t. Der Geologe Ferdinand Wibel war 1868 der Erste, der die Anlage unter die Lupe nahm. Er fand die Überreste eines Menschen, der ohne Feuerbestattung beigesetzt worden war, Gefäße, Scherben, Beile, Flach- und Hohlmeißel und Bernsteinperlen. Der Name könnte »Thinghügel« bedeutet haben und darauf hinweisen, dass an dieser Stelle Recht gesprochen wurde. Denghoog ist das größte und besterhaltene Ganggrab Schleswig-Holsteins. Auf Sylt gibt es allerdings rund 50 weitere Megalithgräber aus jener Zeit.

→ **Am Denghoog 1, 25996 Wenningstedt-Braderup, Tel. 046 51/328 05, Mai–Sept. Mo–Fr 10–17, Sa, So, Fei 11–17, April, Okt. Mo–Fr 10–16, Sa, So, Fei 11–16 Uhr, <http://soelring-museen.de/steinzeitgrab-denghoog>, Parkplatz: GPS: 54.939414, 8.329446**



Sylt-Traum: das Rote Kliff in der Abendsonne. Durch Sandvorspülungen versucht der Küstenschutz, es vor Sturmfluten zu bewahren.

## 5 Rotes Kliff

So richtig zur Wirkung kommt die 30 m hohe Abbruchkante, wenn sie im warmen Abendlicht leuchtet. Hier bröckelt ein sogenannter Geestkern immer weiter zum Meer hin ab; verschiedene Gesteine, von Gletschern an dieser Stelle zusammengeschieben und durchsetzt von eisenhaltigen Bestandteilen. Es handelt sich also buchstäblich um Rostrot. Für diese Optik muss man unten, am 4 km langen Strand, entlanglaufen. Auf dem Kliff erstreckt sich eine nicht minder berücksichtigende Dünenlandschaft, die man am besten von der 52,5 m hohen Uwe-Düne, dem höchsten »Berg« Sylts, überblickt.

→ **Parkplatz in Wenningstedt: GPS: 54.938635, 8.318311;**  
**Parkplatz näher an der Uwe-Düne: GPS: 54.962021, 8.332549**

## 6 Erlebniszentrum Naturgewalten

Auch ohne Sonne eine Riesenschau: Das Umwelt- und Erlebniszentrum vermittelt erstaunliche Erkenntnisse zu den Elementen – zum Anfassen, Ausprobieren und Mitmachen. Da geht es um Stürme und Flauten, Wind und Fluten, das Leben mit den Gezeiten und die Kräfte der Nordsee. Kinder- und Jugendprogramm, das Seetierbecken, ein 360-Grad-Kino und Wissensshows sind eine Alternative zum Strand. Tipp: Die Sylter Eismanufaktur ist zu Fuß nur gut 1 km entfernt.

→ **Hafenstr. 37, 25992 List, Tel. 046 51/83 61 90, tgl. 10–17 Uhr, [www.naturgewalten-sylt.de](http://www.naturgewalten-sylt.de), großer Parkplatz;**  
**Sylter Eismanufaktur: Dünenstr. 3, 25992 List, Tel. 046 51/835 68 10, tgl. 11–19 Uhr, [www.sylter-eismanufaktur.de](http://www.sylter-eismanufaktur.de)**



## ESSEN & TRINKEN

### Alte Friesenstube

Wer hier an einen traditionellen Dorfkrug denkt, liegt völlig daneben. In Sylts ältestem Haus wird erlesene Tischkultur zelebriert. Das fängt bei der »Bouillabaise vun edlen Fisch« an und hört beim »Filet vun Husumer Ochs op Balsamico-Schalott'-Gemös un Selleriepürre« noch lange nicht auf.

→ **Gaadt 4, 25980 Westerland, Tel. 046 51/12 28, Di–So ab 17.30 Uhr, [www.altefriesenstube.de](http://www.altefriesenstube.de)**

### Kleine Teestube

Weißer Holzdecke, mintgrüne Paneele, geblümete Vorhänge und Omas Teeservice auf den dunklen Tischen – hier wohnt echte friesische Gemütlichkeit. Vor 12 gibt's Frühstück, danach herrlich simple Kleinigkeiten wie Blaubeerpfannkuchen oder Krabbenbrot mit Spiegelei. Die hausgemachten Kuchen und Torten sind unvergleichlich lecker.

→ **Westerhörn 2, 25980 Keitum, Tel. 0465/318 62, Fr–Mi 11–18 Uhr, [www.kleineteestubesylt.de](http://www.kleineteestubesylt.de)**



## EINKAUFEN

### Hansenhof Sylt

Hier werden rund 2500 Hühner in großzügiger Freilandhaltung umhert, der Hofladen bietet neben deren Eiern aber auch selbst gemachte Marmeladen, Lamm-, Rindfleisch, Cabanossi vom Galloway, Kartoffeln u. v. m.

→ **Terpstig 65, 25980 Morsum, Tel. 01 71/238 50 74, Mo–Fr 10–16, Sa 10–13 Uhr, [www.hansenhof-sylt.de](http://www.hansenhof-sylt.de)**

### Inselkind

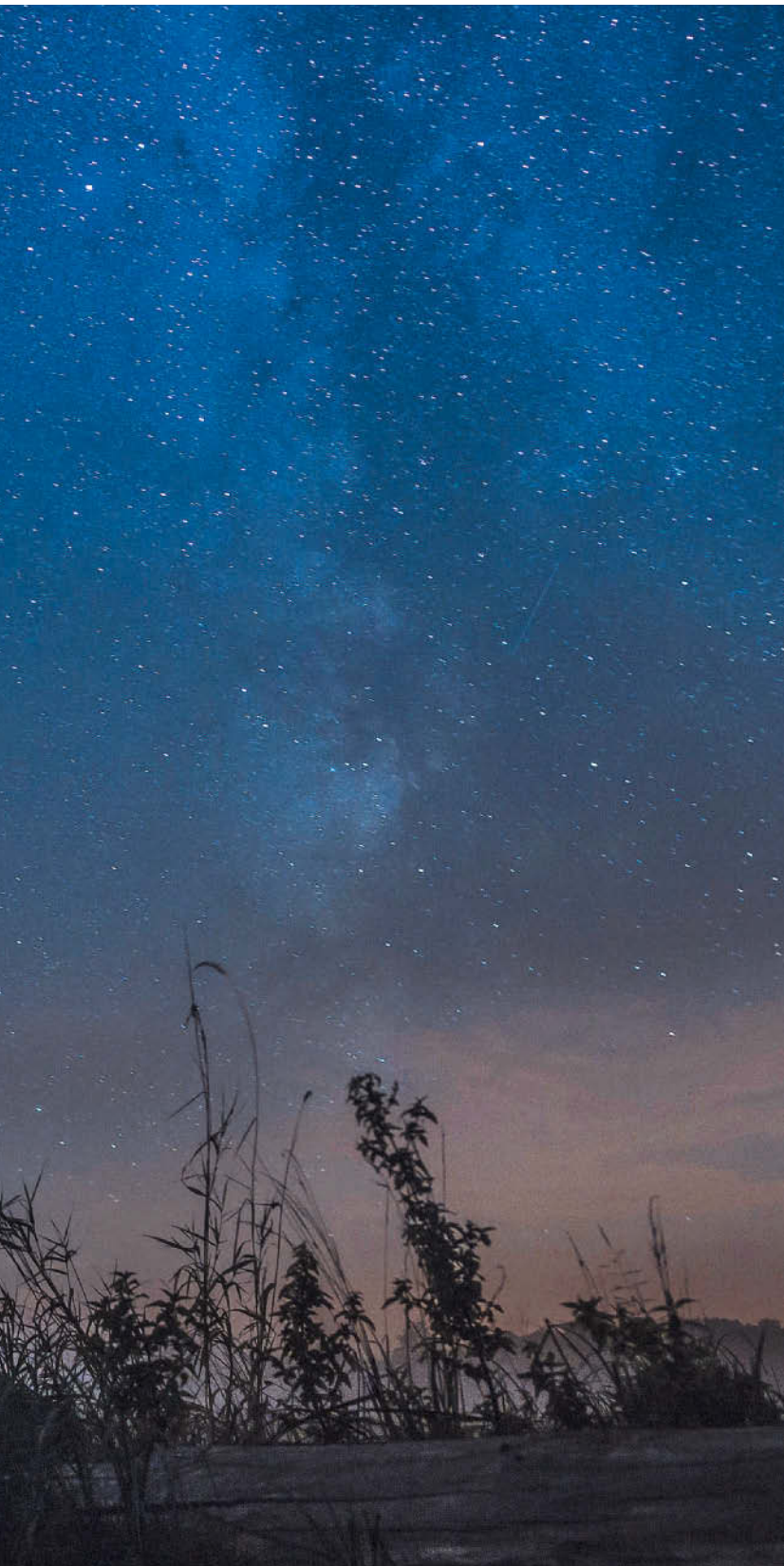
Im kuscheligen Sweater lässt es sich am Strand auch bei Wind und Wetter aushalten. Bei Inselkind gibt es den zu Sylt passenden Look, natürlich auch für sommerliche Tage. Zugleich sind die Kleidungsstücke schöne Andenken.

→ **Stephanstr. 8, 25980 Sylt, Tel. 046 51/446 79 77, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr, [www.inselkind.com](http://www.inselkind.com)**

# 14 WESTHAVELLAND

Wie findet man eigentlich die Wega im Sternbild der Leier, und wo breitet sich gleich wieder der Schwan wie ein großes Kreuz über den Himmel aus? Gar nicht so einfach zu beantworten, vor allem in unserer heutigen Zeit, wo so viel Licht die Dunkelheit »verschmutzt«. Gut, dass es Regionen gibt, in denen gegengesteuert wird. 2014 erhielt der Naturpark Westhavelland die Auszeichnung »Sternenpark« von der Internationalen Gesellschaft zum Schutz des dunklen Nachthimmels und war damit der erste in Deutschland überhaupt. Allein wegen der dünnen Besiedelung ist es hier außergewöhnlich finster. Wo man am besten in den Nachthimmel schauen kann und wie man als Neuling seinen Blick für die Bilder am Himmel schärft, erfährt man an verschiedenen Orten im Park, auch organisierte Touren werden angeboten. *Naturparkverwaltung Westhavelland: Pereyer Dorfstr. 5, 14715 Havelaue, [www.sternenpark-westhavelland.de](http://www.sternenpark-westhavelland.de)*

Einen so ungewöhnlich prächtigen Nachthimmel sieht man nur da, wo künstliches Licht nicht alles überstrahlt. Zum Beispiel im Westhavelland, seines Zeichens »Sternenpark«.



## 1 Spielzeugmuseum im Havelland

---

Brandenburg an der Havel machte sich einen Namen als »Spielzeugstadt«. Manches, was Kinderaugen leuchten lässt, gelangte von hier aus in alle Welt. Die Ausstellung lässt die Geschichte der bedeutenden Fabriken lebendig werden. Zu bewundern sind historische Spielzeuge aus zwei Jahrhunderten, darunter auch Dampfmaschinen und Antriebsmodelle. Das Highlight, eine funktionstüchtige Spur-0-Anlage, dürfen Eisenbahnfans an jedem zweiten Samstag beim »Mitspieltag« ausprobieren (12–17 Uhr), an anderen Tagen wird sie vorgeführt.

→ **Schulweg 1, 14728 Kleßen, Tel. 03 32 35/293 11, Mi–So, Fei 11–17 Uhr, [www.spielzeugmuseum-havelland.de](http://www.spielzeugmuseum-havelland.de)**

## 2 Lilienthal-Centrum

---

In Anklam wurde er zwar geboren (s. auch S. 35), doch hier im Westhavelland führte er in seinen letzten drei Lebensjahren spektakuläre Flüge durch: Karl Wilhelm Otto Lilienthal, Pionier der modernen Luftfahrt. Ihm zu Ehren steht eine Windharfe auf dem Gollenberg und an der Stelle seines tödlichen Absturzes ein Gedenkstein. Das moderne Langstreckenflugzeug vom Typ Iljuschin Il-62 wurde nach Lilienthals Ehefrau »Lady Agnes« getauft und dient heute als Ausstellungsort und Standesamt. In der Nähe informiert das Lilienthal-Centrum über Leben und Werk Otto Lilienthals: Im Aviarium geht es um den Vogelflug und wie er Lilienthal inspirierte. Neben 13 filigranen Flugapparaten werden auch andere Projekte erläutert, von denen der Brüder Montgolfier bis zur Mondmission Apollo 11.

→ **Otto-Lilienthal-Str. 50, 14728 Gollenberg, Tel. 03 38 75/90690, März Sa, So 11–16, April–Okt. Di–So 10–17 Uhr, [www.otto-lilienthal.de](http://www.otto-lilienthal.de), Parkplatz: GPS: 52.745918, 12.385612**

## 3 Optikpark Rathenow

---

Zwei Prismen stehen einander gegenüber und brechen das Licht, das sich in verschiedenfarbige Strahlen auffächert – dieses optische Phänomen wurde in eine Gartenanlage mit 37 einzelnen Beeten übersetzt. Pate stand H. A. Duncker, der hier vor 200 Jahren den Grundstein für die optische Industrie legte.

→ **Schwedendamm 1, 14712 Rathenow, Tel. 033 85/498 50, Mitte April–Anf. Okt. tgl. 9–21 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr) [www.optikpark-rathenow.de](http://www.optikpark-rathenow.de), Parkplatz: GPS: 52.607777, 12.336438**



## CAMPINGPARK BUNTSPECHT

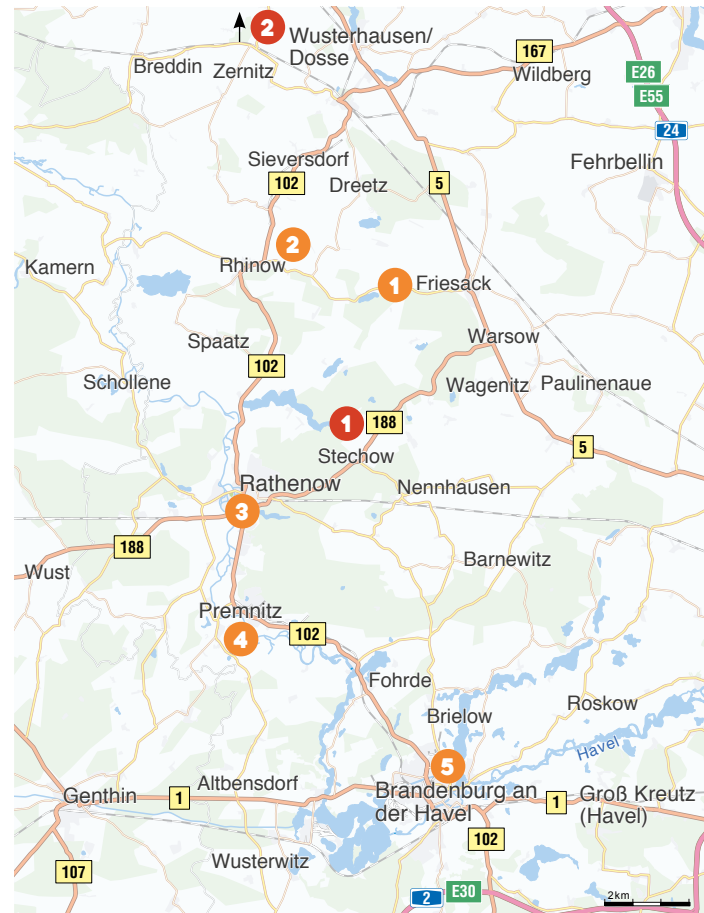
Keine Sorge: Auch wenn dieser Campingplatz in Deutschlands erstem »Sternenpark« liegt (siehe vorangegangene Seite), muss hier niemand um 22 Uhr das Licht ausmachen. Man braucht auch keine Sorge zu haben, dass Kinder sich vor lauter Abgeschiedenheit langweilen könnten, denn es gibt einen großen Abenteuerspielplatz mit Goldwaschanlage, einen Streichelzoo und eine Hüpfburg sowie in der Hauptsaison täglich ein Animationsprogramm. Die sandige Badebucht am Ferchesarer See ist klein, das fjordartige Gewässer umso länger. Familien mit Kindern leihen sich z. B. ein Tretboot mit Wasserrutsche und schippern den See rauf und runter. Mit Restaurant, Shop und Fahrradverleih.

→ **Weg zum Zeltplatz 1, 14715 Stechow-Ferchesar, Tel. 03 38 74/900 72, Mitte April–Mitte Okt., [www.campingpark-buntspecht.de](http://www.campingpark-buntspecht.de), GPS: 52.654810, 12.429670, [www.pincamp.de/bd2320](http://www.pincamp.de/bd2320)**

## KNATTERCAMPING IN BANTIKOW AM SEE

Keine Sorge: Hier werden Sie nicht von Horden knatternder Zweiräder geweckt. Im Gegenteil, die Betreiber versprechen »einen Ruhepol im ländlichen und gepflegten Ambiente« und setzen auf »Camping pur ohne Schnickschnack«. Anstatt der weit verbreiteten Parzellenstruktur gibt es wild anmutende Reviere auf Lichtungen im Kiefernwald, allein die Natur selbst gliedert das Gelände ein wenig mit Büschen und kleinen Laubbäumen. Wer das volle Outdoor-Programm möchte, krault gleich morgens durch den vor der Nase glitzernden Klempowsee – vielleicht hüllenlos im separaten FKK-Campingbereich. Insgesamt gibt es zwei Sandbadestrände, einen Hundestrand, zwei Steganlagen mit Bootsliegendeplätzen, einen Kinderspielplatz, Streichelzoo, Ruderboote, Kanus ... Mehr braucht es doch eigentlich auch gar nicht.

→ **Wusterhausener Str. 14, 16868 Bantikow, Tel. 03 39 79/143 61, April–Mitte Okt., <https://knattercamping.de>, GPS: 52.93045, 12.44906667, [www.pincamp.de/bd490](http://www.pincamp.de/bd490)**



- |                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Spielzeugmuseum Havelland      | 5 Brandenburg an der Havel          |
| 2 Lilienthal-Centrum             | 1 Campingpark Buntspecht            |
| 3 Optikpark Rathenow             | 2 Knattercamping in Bantikow am See |
| 4 NaturparkZentrum Westhavelland |                                     |

## GEWUSST, WANN

Beim WestHavelländer AstroTreff (WHAT) Mitte September treffen sich (Hobby-)Astronomen zu interessanten Vorträgen (z. B. zur Sternenfotografie) und zum Fachsimpeln. Auf dem Sportplatz in Gülpe werden 65 Stellplätze mit Strom zur Verfügung gestellt, auch für Wohnmobile. Früh anreisen! [www.sternenpark-westhavelland.de](http://www.sternenpark-westhavelland.de)



Glamping im Campingpark Buntspecht: Alle Miet-Bungalows verfügen über eine kleine Küche zur Selbstversorgung und mindestens vier Schlafplätze.

#### 4 NaturparkZentrum Westhavelland

Das NaturparkZentrum promotet nicht nur den Sternepark, sondern bringt Besuchern den Einzugsbereich der Havel mit seiner besonderen Flora und Fauna nahe. Ein Blick auf die Website lohnt sich immer: Mal gibt es geführte Kanutouren durch das Naturschutzgebiet, mal historische oder thematische Rundgänge. Im Besucherzentrum in Milow kann man sich auf die Natur einstellen: Da geht es um Flussauen und Flussrenaturierung, um Fische und Fischer, Zugvögel und ihre Reisen, um Kirchen und Kaffenkähne.

→ **Stremmestr. 10, 14715 Milower Land, OT Milow, Tel. 033 86/21 1227, April–Okt. Do–Di 10–17, Nov.–März Do–So 10–16 Uhr, [www.nabu-westhavelland.de](http://www.nabu-westhavelland.de)**

#### 5 Brandenburg an der Havel

Lebensader Brandenburgs ist die Havel, die sich hier in allerlei Kanäle und Arme aufgliedert und das ganze Stadtbild prägt. Wichtige Landmarken sind der wuchtige Plauer Torturm in der Stadtmauer, das Altstädtische Rathaus im Stil der Backsteingotik mit der riesigen Rolandstatue und der Dom St. Peter und Paul, das erste vollständig in unverblendetem Backstein ausgeführte Bauwerk der Mark Brandenburg.

→ **Tourist Info: Neustädtischer Markt 3, 14776 Brandenburg a. d. Havel, Tel. 033 81/79 63 60, Mo–Sa 9–20, Mai–Sept. zusätzl. So 10–15 Uhr, [erlebnis-brandenburg.de](http://erlebnis-brandenburg.de), Parkplatz: GPS: 52.411539, 12.534544**



### ESSEN & TRINKEN

#### Zur alten Schmiede

Warmes Backsteinambiente, viel rustikale Dekoration, eine Menge alter Schinken (in diesem Fall: Bücher) und Ritterrüstungen in den Ecken – so sieht Erlebnisgastronomie aus. Die Speisekarte passt natürlich zu diesem Ambiente.

→ **Vor dem Haveltor, 14712 Rathenow, Tel. 033 85/499 38 70, Do–Di 17–23 Uhr, [www.gastro-rathenow.de](http://www.gastro-rathenow.de)**

#### Strandgut

Fisch, Fisch, Fisch – hier kommt er mediterran, thailändisch im Curry oder auch klassisch daher. Das Lokal ist gleichzeitig ein Eiscafé und besitzt eine schöne Terrasse mit Blick über den See. Sehr beliebt, daher ist eine Reservierung empfohlen.

→ **Am Hohennauener See 2, 14715 Hohennauen, Tel. 03 38 72/701 34, April–Sept. tgl. 11–22 (Küche bis 20.30), sonst Mi–So 11–22 Uhr, [www.fischrestaurant-strandgut.de](http://www.fischrestaurant-strandgut.de)**



### EINKAUFEN

#### Hofladen zum Storchennest Damme

Rinder, Schweine, Hühner, Gänse, Enten und Puten leben in artgerechter Haltung, ohne Antibiotika und Hormone. Die daraus entstandenen Produkte gibt es hier, direkt vom Erzeuger.

→ **Dorfstr. 20, 14715 Nennhausen, Tel. 03 38 78/90 83 30, Mi, Do 8–13, Fr 8–18, Sa 8–12 Uhr, [www.hofladen-damme.de](http://www.hofladen-damme.de)**

#### Genussmanufaktur Brandenburg

Spezialitäten aus der Region wie aus aller Welt. Im Zentrum steht Handcrafted Gin von kleinen Manufakturen in Deutschland. Mit Bistro, das sich als Mischung aus Café, Salumeria, Eisladen, »Ginothek« und Genuss-Shop versteht.

→ **Schlangenpfad 15, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 01 71/346 90 64, Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr, [www.oris-original.de](http://www.oris-original.de)**



**31** Mainfranken  
und Würzburg

Heidelberg  
und Odenwald **32**

**33** Fränkische Schweiz

**34**  
Bayerischer Wald

**35** Altmühltal

**36** Schwäbische Alb  
und Obere Donau

Freiburg und  
Breisgau **37**

**38**  
Bodensee

Bayerische Seen  
**39**

**40** Chiemgau und  
Chiemgauer Alpen

# SÜDEN

»DAS LEBEN IST EINE  
REISE. NIMM NICHT ZU  
VIEL GEPÄCK MIT.«

BILLY IDOL





## 32 HEIDELBERG UND ODENWALD

Allein die Lage ist einmalig: Die letzten Ausläufer des Odenwalds begrenzen die Stadt auf natürliche Weise – genau dort, wo der gemächliche Neckar das Mittelgebirge verlässt und in die flache Oberrheinebene eintritt. Auf dem schmalen Streifen zwischen Neckar und dem bewaldeten Königstuhl drängen sich die Häuser, über allem thront die mächtige Ruine des Heidelberger Schlosses, rot leuchtend, wenn es die Abendsonne zum Erstrahlen bringt. Was für ein romantischer Ort! Diese Kulisse ist weltberühmt, was die zahlreichen internationalen Touristen belegen. Den schönsten Blick hat man vom Philosophenweg aus: Im rechtsneckarschen Stadtteil Neuenheim geht es nach der Theodor-Heuss-Brücke immer bergauf, vorbei an

Universitätsgebäuden und Villen illustrierer Heidelberger. Weiter oben eröffnen sich wunderbare Ausblicke auf die Altstadt und das Schloss vis-à-vis. Zurück im Tal, kann man über die Alte Brücke ins Zentrum spazieren. Studentenkneipen reihen sich aneinander, altherwürdige Unigebäude und originelle Geschäfte. Und noch ein Highlight: das Klima! In Heidelberg ist es immer eine Spur milder und angenehmer als im restlichen Land, hier gedeihen Feigen-, Mandel- und Ölbaumme. Und wenn man lange genug durch die Gassen geschlendert ist, dann warten Schwetzingen mit der barocken Schlossanlage, die Höhen des Odenwalds und bezaubernde Städtchen wie Neckargemünd ganz in der Nähe des Campingplatzes. [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)



Die Universität und dann noch diese Landschaft: Kein Wunder, dass es Geistesgrößen und Besucher seit Jahrhunderten nach Heidelberg zieht.

## 1 Heidelberg

Leben, lernen und forschen – dafür kennt man Heidelberg. Die älteste Universität Deutschlands zieht Wissenschaftler und Studenten aus aller Welt an, die der ehemaligen kurpfälzischen Residenzstadt ihre lebendige Atmosphäre verleihen. Mitten im malerischen Neckartal gelegen, ist sie Zeitzeugin der deutschen Romantik. Nicht versäumen sollte man die berühmte Schlossruine, die erhaben über den Dächern der Altstadt thront. Zu den bedeutendsten Bauwerken der Renaissance nördlich der Alpen gehört der Ottheinrichsbau, einer der Palastbauten des Schlosses. Zu ihm kommt man übrigens ganz bequem mit einer der traditionsreichen Bergbahnen. Wundervoll spazieren gehen kann man auf dem Philosophenweg, der in einer der wärmsten Klimazonen Deutschlands liegt, sodass man wild gedeihende exotische Pflanzen betrachten kann. Auch zahlreiche Museen sind einen Besuch wert, bevor man sich in der anmutigen Altstadt kleinen Geschäften und gemütlichen Cafés widmen kann.

→ **Tourist Info: Willy-Brandt-Platz 1, 69115 Heidelberg, Tel. 062 21/584 4444, April–Okt. Mo–Sa 9–17, So 9–15, Nov.–März Mo–Sa 9–18 Uhr, [www.heidelberg-marketing.de](http://www.heidelberg-marketing.de); Schloss: Schlosshof 1, 69117 Heidelberg, Tel. 062 21/538 40, tgl. 8–18 Uhr, [www.schloss-heidelberg.de](http://www.schloss-heidelberg.de)**

## 2 Königstuhl

Mit einer der Bergbahnen geht es von der Station Molkenkur hinauf zum höchsten Berg des Kleinen Odenwalds (567,8 m) im Stadtgebiet von Heidelberg. Der Königstuhl ist durchzogen von Wanderzielen für Groß und Klein. Zwischen einer und vier Stunden Gehzeit benötigen die 13 Wege, einige davon bestens geeignet für Senioren und Familien mit Kinderwagen. Besonders empfehlenswert: die »Via Naturae«, der Weg der Natur.

→ [www.bergbahn-heidelberg.de](http://www.bergbahn-heidelberg.de)

## 3 Schloss Schwetzingen

Das Schloss Schwetzingen ist bekannt für seinen Garten aus dem 18. Jh. Er unterteilt sich in den französischen, den englischen Garten und das Arboretum, einer Fläche für exotische Gehölze. Schon beim Betreten fällt der große See ins Auge – ein wunderbarer Anblick mit dem Schloss im Hintergrund. Jede Jahreszeit hat hier ihren besonderen farbenfrohen Reiz. Das malerische und liebevoll bepflanzte und gehegte Areal eignet sich für



## CAMPING HAIDE

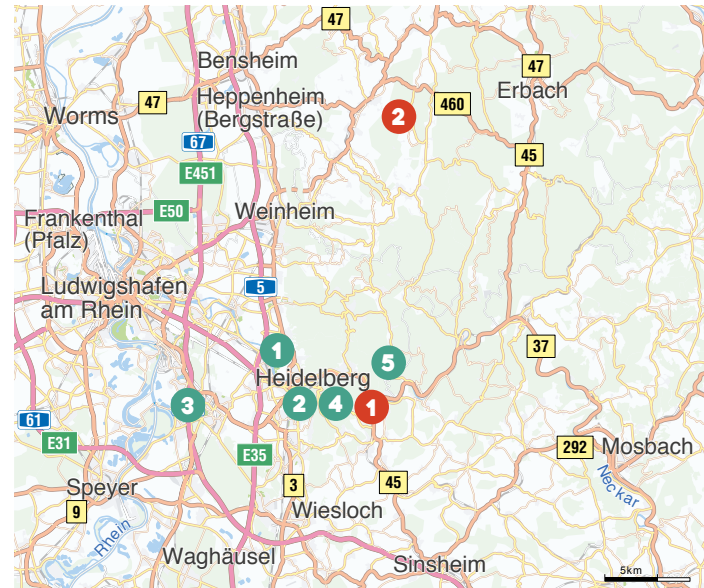
Nach Heidelberg ist es nur ein Katzensprung – nur 7 km sind es in die Altstadt. Mit dem Fahrrad ist das fast nichts, und wer keins dabei hat, kann sich auf dem Campingplatz eins mieten. Die S-Bahn fährt auf der anderen Seite des Neckars, zu Fuß ist man in 15 Minuten an der nächsten Haltestelle. Der Platz ist aber auch selbst schön: Ein langer Weg zieht sich am Fluss entlang, rechts und links davon kann man sein Lager aufschlagen oder das Wohnmobil parken, direkt am Wasser, wenn man möchte, denn Hochwasser macht einem hier keinen Strich durch die Rechnung. Brötchen kann man bestellen, und ein kleines Restaurant sorgt für die Camper.

→ **Ziegelhäuser Str. 91, 69151 Neckargemünd, Tel. 062 23/21 11, April/Ostern–Okt., [www.camping-haide.de](http://www.camping-haide.de), GPS: 49.401296, 8.778977, [www.pincamp.de/wn350](http://www.pincamp.de/wn350)**

## CAMPINGPARK HAMMELBACH

Der Campingplatz von Familie Hörr bezaubert mit einer grandiosen Lage in sanft-hügeligem Gelände, einem fast schon unwirklichen Wiesengrün und Sommerblütenmeeren. Tipp: Für noch mehr Entspannung sorgt die hauseigene Wellness-oase samt Sauna, Dampfbad, Solarium und Hydro-Jet-Massage. Zum Abkühlen geht es ins Tauchbecken im hübsch angelegten Gartenbereich mit Liegewiese. Die Duschen funktionieren hier ohne Münzen, auch ein Wintergarten ist vorhanden. Wer sich noch mehr erfrischen möchte – nur »zwei Mal Umfallen«, und schon ist man im Freibad. Es sollte aber nicht in Vergessenheit geraten, dass der Campingpark von einer herrlichen Umgebung mit gut markierten Wanderwegen und Mountainbike-Trails umgeben ist. Es empfiehlt sich frühzeitig zu reservieren, die Zahl der Urlauberplätze ist auf lediglich 35 begrenzt (100 für Dauercamper).

→ **Gasse 17, 64689 Hammelbach, Tel. 062 53/38 31, April–Okt. (Dauercamper ganzjährig), [www.camping-hammelbach.de](http://www.camping-hammelbach.de), GPS: 49.63271667, 8.83029999, [www.pincamp.de/hs8250](http://www.pincamp.de/hs8250)**



- |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| ① Heidelberg           | ⑤ Feste Dilsberg         |
| ② Königstuhl           | ① Camping Haide          |
| ③ Schloss Schwetzingen | ② Campingpark Hammelbach |
| ④ Neckargemünd         |                          |

stundenlange Spaziergänge, für den Besuch der alten Moschee von 1775 oder zum Genuss feiner Kuchen im Schlosscafé.

→ **Schloss: Schloss Mittelbau, 68723 Schwetzingen, Tel. 062 21/65 88 80, April–Okt. tgl. 9–19.30, Nov.–März 9–16.30 Uhr, [www.schloss-schwetzingen.de](http://www.schloss-schwetzingen.de)**

## 4 Neckargemünd

Mitten im Naturpark Neckartal-Odenwald, an der romantischen Burgenstraße, liegt die »Stadt am Fluss«. Auf einem Altstadt-rundgang kann man die über 1000-jährige Historie der ehemaligen Freien Reichsstadt erkunden. Am Marktplatz beginnend, erläuft man sich schmucke Gässchen mit den typischen Fachwerkhäuschen an der Stadtmauer, bis man am Alten Rathaus landet, in dem man die Stadtgeschichte noch besser kennenlernen kann. Die Villa Menzer im Neorenaissancestil oder das denkmalgeschützte Karlstor aus dem Frühklassizismus sind imposante Zeugen der Vergangenheit Neckargemünds.

→ **Tourist Info: Neckarstr. 21, 69151 Neckargemünd, Tel. 062 23/35 53, Mo–Sa 9–13 Uhr, [www.neckargemuend.de](http://www.neckargemuend.de), Parkplatz: GPS: 49.396108, 8.795266**



In der Feste Dilsberg hoch über dem Neckar finden häufig Veranstaltungen wie der Kunsthandwerkermarkt oder die Dilsberger Burghkonzerte statt.

## 5 Feste Dilsberg

Wer die Stufen des Treppenturms erklimmt und den Steg der 16 m hohen Ringmauer betritt, blickt auf das wunderbare Neckartal und die Berge des Odenwalds. Auf dem Gelände der hochmittelalterlichen Burgfeste (1150–1200 angelegt) wurden bei Ausgrabungen Hinweise auf Ansiedlungen römischer Truppen gefunden. Im Dreißigjährigen Krieg war sie heiß umkämpft. Feldherr Tilly nahm sie nach langer Belagerung ein, später eroberten sie die Schweden. Erstaunlicherweise wurde die Anlage während all dieser Kämpfe nicht zerstört. Neben der bewegten Geschichte und dem atemberaubenden Blick bietet sie noch mehr: Besonders erwähnenswert sind der 35 m tiefe Burgbrunnen und der unterirdische Stollengang (ca. 80 m lang). Der sagenumwobene Geheimgang wurde vom New Yorker Fritz von Briesen erst um 1900 wiederentdeckt und später freigelegt.

→ **Burghofweg 3 a, 69151 Neckargemünd, Tel. 062 23/61 54, April–Okt. Di–So, Fei 10–17.30 Uhr, [www.burgfeste-dilsberg.de](http://www.burgfeste-dilsberg.de), Parkplatz: GPS: 49.398355, 8.835447**

### GEWUSST, WANN

In Heidelberg beginnt der Frühling etwas früher, klimatisch bedingt und durch das Festival Heidelberger Frühling. Unzählige Konzerte klassischer und zeitgenössischer Musik auf hohem Niveau läuten die warme Jahreszeit ein. Hier gibt's auch mal was Ungewohntes auf die Ohren.

[www.heidelberger-fruehling.de](http://www.heidelberger-fruehling.de)



## ESSEN & TRINKEN

### Hugo Wine & Dine

Die erstklassigen Weine, viele davon aus den badischen Sonnenlagen, sind das eine. Das andere die sorgfältige, raffinierte Küche. Gebratene Brust vom Schwarzfederhuhn, eine kleine Auswahl feiner Pizzas oder hochwertige Steaks. Das alles zu moderaten Preisen, wochentags auch mit Mittagsangebot.

→ **Rohrbacher Str. 47, 69115 Heidelberg, Tel. 062 21/586 01 20, Mo–Fr 10–24, Sa, Fei ab 17 Uhr, [www.hugo-hd.de](http://www.hugo-hd.de)**

### Zum Roten Ochsen

Schier unfassbar: Seit beinahe 200 Jahren ist die Mutter aller Heidelberger Studentenlokale bereits im Besitz der Familie Spengel. Jeden Abend spielt um halb acht ein Pianist auf, dazu gibt es echtes Heidelberger Essen, nämlich eine gutbürgerliche Fusion-Küche. Hier kommt also das Beste vom Schwäbischen, Badischen und Pfälzischen auf den Tisch.

→ **Hauptstr. 217, 69117 Heidelberg, Tel. 062 21/209 77, Mo–Sa ab 17, So 12–15 Uhr, [www.roterochsen.de](http://www.roterochsen.de)**



## EINKAUFEN

### Wochenmarkt Neckargemünd

Mittwoch- und Samstagvormittag findet auf dem Marktplatz von Neckargemünd der Wochenmarkt statt. Manchmal werden während der Marktzeit kleine Platzkonzerte veranstaltet.

→ **Mi und Sa 8–13, April–Sept. schon ab 7 Uhr**

### Assulzerhof

Spezialitätenbrennerei mit Gastwirtschaft. Wer beispielsweise Brettacher Apfel oder Rommelterbirnbrand kennenlernen möchte, ist hier richtig. Auch Produkte aus Grünkern, für den der Odenwald bekannt ist, sind im Angebot.

→ **74842 Billigheim-Allfeld, Tel. 062 65/211, Mi–So 10.30–22 Uhr sowie Sa auf dem Markt in Mosbach (7–13 Uhr), [www.assulzerhof.de](http://www.assulzerhof.de)**



# YES WE CAMP!

## DIE SCHÖNSTEN CAMPINGZIELE IN DEUTSCHLAND

Campingplätze direkt am Meer oder mit großartigem Bergblick, mit Lagerfeuer- und Badestellen, unter sensationellem Sternenhimmel oder auch mitten in der Stadt: Das alles findet man in Deutschland. Wunderbar gelegene Plätze, die sich für Paare, Familien und Freunde lohnen: baden, sonnen, faulenzen, in den Sonnenuntergang schauen. So einfach, so schön!

- 40 tolle Campingplätze von Sylt bis zum Chiemsee
- Freizeittipps für Aktivitäten in der Umgebung – spannende Sehenswürdigkeiten, großartige Landschaften, Sport und vieles mehr
- Ankommen statt Suchen: GPS-Daten und Parkplätze in jeder Stadt, auch für größere Gefährte



ISBN 978-3-95689-922-5



9 783956 899225

